

Lernen in Österreich

PREMIERE Austausch mit Partnern in Schladming

Wetzlar (ew). Am Samstag sind vier heimische Auszubildende des Gastgewerbes zu einem Austausch in die österreichische Touristenhochburg Schladming aufgebrochen.

In der Wetzlarer Partnerstadt werden die vier jungen Leute in renommierten Hotels untergebracht sein und ihre beruflichen Erfahrungen sammeln. Bei der offiziellen Verabschiedung überreichte Oberbürgermeister Wolfram Dette dem Quartett seitens der Stadt ein Reisetaschengeld von 500 Euro. Für den Frühsommer werden im Gegenzug Auszubildende aus Österreich in Wetzlar und Umgebung erwartet.

Organisiert wird der Austausch von der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft (DÖG) Wetzlar. Deren Präsident und Vizepräsident, Jürgen Irmer (Wetzlar) und Martin Dietz (Solms), begleiteten die vier Lehrlinge auf ihrer Hinreise. Kim Gnade aus Aßlar, Miriam Jung aus Wetzlar (beide „Bürgerhof“ Wetzlar), Sabrina Herber aus Hartenrod („Schöne Aussicht“ Launsbach) und Rai-

ner Müller („Wetzlarer Hof“) sind über ihre Ausbildungsbetriebe während der vierwöchigen Austauschs rechtlich wie finanziell abgesichert. Sie sollen in Schladminger Hotels und Restaurants ihren Berufshorizont in einer Touristenhochburg erweitern. Eine lebendige Partnerschaft zeige sich in den Aktivitäten beider Seiten, betonte Oberbürgermeister Dette im Rahmen der Verabschiedung. Daher dankte er der DÖG und ihrem Präsidenten für die erfolgreiche Initiative. Diese könne auch für andere Partnerschaftsgesellschaften und auf vielen unterschiedlichen Berufsfeldern beispielgebend sein.

Es gehe darum, „den Partnerschaftsgedanken zu intensivieren und gleichzeitig jungen Leuten die Chance zu geben, Gastronomie und Hotellerie, Sitten und Gebräuche und die Menschen in anderen Ländern kennenzulernen“, so DÖG-Präsident Irmer. Bärbel Sommer-Klingauf von der Käthe-Kollwitz-Schule und Wolfgang Tchorz, Ausbildungsberater bei der IHK Lahn-Dill, betonten, ihre Einrichtungen unterstützten das Projekt ausdrücklich.